

weißer Fleck, Apex des Vorderflügels etwas stärker als bei *A. armida* vorgezogen und der Flügel länger und schmaler. Hinterflügel dem Vorderflügel ähnlich, Schwanz länger als bei *A. armida*, der weiße Fleck kleiner als auf dem Vorderflügel. Unterseite ähnlich der Mitte der Vorderflügeloberseite, eintönig, Diskallinie beider Flügel dünn, Saum isabellafarben, dunkler als der Rest des Flügels; auf dem Vorderflügel vor dem Hinterwinkel eine kurze, ziemlich breite, aus drei oder vier schwarzen Flecken bestehende Binde, die innen von einer ebenso breiten, verwischten, weißlichen Binde begrenzt wird.

Pará, Amazonas, eine kleine Serie ♂♂ (*A. M. Moss*).

7. *Arsenura albopicta* nov. spec.

♂♀. Das Band der Flügeloberseite zwischen Diskal- und Submarginallinie viel weniger als bei *A. armida* mit dem proximalen Flügel-felde kontrastierend und wenig dunkler als das Saumband, welches den Ton gebrannten Umbers und nicht den hellen lederfarbenen Ton des Saumbands der *A. armida* hat. Beide Flügel vor dem Hinterwinkel mit auffälligem weißen Fleck, der auf dem Vorderflügel dreieckig ist; Außenrand etwas schräger als bei *A. armida*, der Hinterwinkel stumpfer und daher der Flügel etwas schmaler. Unterseits der weiße Analfleck des Vorderflügels groß, auf der Submedianfalte nach außen vorgezogen, das kurze schwarze Submedianband unterbrechend.

Typus von Fonteboa, Oberer Amazonas (*S. M. Klages*).

Neuere Literatur.

Everts, Dr. Jhk. Ed., Coleoptera Neerlandica, de Schildvleugelige Insecten van Nederland en het aangrenzend Gebied, Teil III. Verlag Martinus Nijhoff, 's-Gravenhage. 1922. Gr. 8°. 668 + VIII S. 19 Textfig. Preis 28 Gulden (geb. 32 Gulden).

Der seit Jahren schmsüchtig erwartete Supplementband des klassischen Evertsschen Werkes über die niederländischen Coleopteren ist erschienen und übertrifft noch bei weitem alle auf ihn gesetzten Erwartungen. 1898—1903 war die Evertssche Fauna herausgekommen. Zwei Jahrzehnte sind seitdem vergangen, und in diesen langen Jahren hat der Verfasser, wie wir vor allem aus seinen zahlreichen Beiträgen in den niederländischen Zeitschriften wissen, mit Bienenfleiß an Nachträgen, Ergänzungen, Verbesserungen usw. gearbeitet. Dieser dritte Band, der ein Supplement zu den beiden ersten seinerzeit erschienenen darstellt, bringt aber nicht etwa nur eine Sammlung dieser bereits publizierten Nachträge, sondern ist im großzügigsten Sinne gehalten, indem er das ganze System der Coleopteren von Anfang bis Ende durchgeht. Zu allen Familien, Unterfamilien, Gattungen, Arten bis herab zu den Aberrationen wird alles

ergänzt, was in den beiden ersten Teilen nicht publiziert worden ist. Die Literatur ist bis in die kleinsten Einzelheiten berücksichtigt. Zu den Fundortsangaben dürften wohl alle holländischen Sammlungen erschöpfend benutzt worden sein. Gleichzeitig gibt der Verfasser aber auch eine Unsumme biologischer Daten usw. Überall, wo nur irgend wünschenswert, sind neue Bestimmungstabellen eingeschoben, die Synonymien geklärt, abweichende Anschauungen anderer Autoren gegeben, so daß durch diesen Supplementband jeder in den Stand gesetzt ist, sich ein eigenes Urteil zu bilden. Man kann wohl ohne Übertreibung sagen, daß das, was der hochbetagte Verfasser in diesem Werk geschaffen hat, so ist, daß kaum ein anderes Land der Welt ihm aus letzter Zeit etwas Ähnliches in faunistischer Leistung an die Seite stellen kann, und es bleibt schwer zu entscheiden, wem man mehr Glück wünschen soll, dem Altmeister der holländischen Coleopterologie oder seinen Landsleuten. Für uns Deutsche ist nur eins bei alledem schmerzlich: Der Umstand, daß unsere zusammengebrochene Valuta kaum einem deutschen Entomologen gestatten wird, dieses Prachtwerk zu kaufen.

Walther Horn.

Blatchley, Prof. Dr. W. S. und C. W. Leng, Rhynchophora or Weevils of North Eastern America. Verlag The Nature Publishing Co. Indianapolis. 1916. 8°. 682 S. 155 Textfig. Preis 4 \$ (geb. 5 \$).

Die beiden bekannten, so vielseitigen nordamerikanischen Autoren haben sich zusammengetan, um dieses große Werk zu schaffen, das ursprünglich als eine Art von Supplement zu Blatchleys „Col. or Beetles of Indiana (1910)“ gedacht gewesen ist, bis sich durch Hinzuziehung des zweiten Autors der Plan großzügig und endgültig umgestaltet hat. Seit 1872 (Leconte u. G. Horn) ist dieses Gebiet der Coleopteren nicht mehr planmäßig bearbeitet worden. Eine Erklärung der anatomischen Kennzeichen führt das Werk ein, ein Bestimmungsschlüssel der Familien folgt. Hervorzuheben ist, daß die Brenthidien, Anthribiden und Scolytiden in der Bearbeitung miteinbegriffen sind. Die ersteren umfassen S. 18—23 (das Genus *Cylas* ist zu den Brenthidien gestellt!). Die Anthribiden werden auf S. 23—45, die Cureulioniden auf S. 46—567, die Scolytiden auf S. 567 bis 669 behandelt. Dann folgen 7 Seiten Bibliographie, ein 3 Seiten langes Verzeichnis der in dem Werk namhaft gemachten Pflanzen (die Botanik spielt ja bei diesen Coleopterenfamilien eine sehr wichtige Rolle), darauf ein 2 Seiten langer Index der Familien, Unterfamilien, Tribus und Gattungen, schließlich S. 682 ein Verzeichnis der neuen Gattungen, Arten und Varietäten. Ein Index der Spezies- und Varietätennamen fehlt. Zu allen Unterfamilien, Genera und Spezies werden Bestimmungstabellen gegeben, außerdem aber auch allgemeine Einführungen. Bei den einzelnen Arten folgt zunächst eine genaue Beschreibung, dann sehr exakte Fundortsangaben, Notizen über Vorkommen und Lebensweise und, falls nötig, Hervorhebung der für die verwandten Arten wichtigen Unterscheidungskennzeichen. Oft sind anatomische Kennzeichen durch Textfiguren illustriert, ebenso sind solche von charakteristischen und schwierigen Imagines gegeben. Larven und Puppen sind vielfach berücksichtigt (oft mit Abbildungen), ebenso mancherlei von Fraßbildern, wenn dieselben auch naturgemäß gegen die anderen Kapitel zurücktreten. So ist ein geschlossenes Werk

der Rhynehophoren der Nordoststaaten von U.S.-Amerika entstanden, das für lange Zeiten ein Fundamentalwerk der Coleopterensystematik bleiben wird.
Walther Horn.

Hoffer, E., Praxis der Insektenkunde. Verlag A. Pichlers Wwe. u. Sohn, Wien. 1892. Kl. 8^o. 231 + X S. Preis 10 M.

Ein altes Büchlein. Trotzdem empfehlenswert, nicht nur vom historischen Standpunkt aus! Den jetzigen Preis von 10 M. ist es sicher wert.
Walther Horn.

Hoffmann, A., Entomologen-Adreßbuch. Verlag Adolf Hoffmann, Wien. 1921. 8^o. 435 S. Preis 80 M. (Ausland: Sonderpreise).

Die Adreßbücher von Friedländer, Junk und Hoffmann sind veraltet. Die Schwierigkeiten für dieses neue waren riesengroß; ich gebe aber gern zu, daß viel geleistet worden ist: S. 13—344 nur Adressen von Entomologen! Dann 11 Seiten Spezialisten, 8 Seiten Vereine, 10 Seiten Bezugsquellen, 3 Seiten Buchhandlungen, 24 Seiten Annoncen und 34 Seiten Index. Daß so manche Adresse falsch ist, ist ohne weiteres begreiflich.
Walther Horn.

Eckstein, Dr. F., Die Verbreitung von Anopheles in Bayern und ihre mutmaßliche Bedeutung für die Einschleppung der Malaria. Verlag Paul Parey, Berlin. 1922. 8^o. 54 S. 1 bunte Taf. Preis 38 M. (Ausland 3,80 Schweizer Frs.).

Unter Prof. K. Escherichs Leitung hat der Verfasser unter zum Teil recht schwierigen äußeren Verhältnissen die Verbreitungsgebiete der drei für Bayern in Frage kommenden Anopheles-Arten (*nigripes*, *maculipennis* und *bifurcatus*) studiert, ihre Beziehungen zu den Haustieren, zur früheren Verbreitung der Malaria und zum Klima, sowie ihr Vorkommen in Gebirgen, Wäldern, an Flüssen und Seen, sowie im Allgäu unter Beigabe von genauen Tabellen dargelegt.
Walther Horn.

Lehmann, Dr. H., Die Baumweißlingskalamität und die Organisation zu ihrer Bekämpfung. (Flugschriften der Deutsch. Ges. f. angewandte Entom., Nr. 10.) Verlag Paul Parey, Berlin. 1922. 8^o. 31 S. 1 Karte u. 11 Textabbild. Preis 20 M. (Ausland 2 Schweizer Frs.)

Eine allgemeine Statistik und Aufzählung der Hauptschädlinge der Rheinpfalz führt die Arbeit ein. Dann Schilderung des Auftretens des Baumweißlings in den Jahren 1917—20 und die Bekämpfungsmaßnahmen dagegen. Die Erfolge sind gut, vor allem durch Winterbekämpfung, die nötigenfalls (unter Vereinigung von gleichzeitig Praxis und Wissenschaft) staatlich zu organisieren ist.
Walther Horn.

Lehmann, Dr. H., Die Obstmade. Heft I. Ihre Bekämpfung auf wissenschaftlicher Grundlage. Verlag Berlet u. Cie., Neustadt a. d. Hardt. 1922. 8^o. 69 S. 26 Textabbild. Preis brosch. 40 M.

Über die Schädlichkeit, Lebensweise und Bekämpfung der Obstmade. Als sicheres Heilmittel werden vom Verfasser zwei Forderungen aufgestellt:
1. Reinigen der Obstbäume im Winter und Bestreichen mit einer Kar-

bolineum-Lehm-Kalkmilch und 2. sorgfältiges einmaliges Spritzen sofort nach dem Abblühen mit einer Uraniagrün-Kupferkalkbrühe. Ein 6 Seiten langes Literatur-Verzeichnis gibt eine reiche Orientierung über alle Fragen.

Walther Horn.

Wolff, M. und A. Krauze, Die forstlichen Lepidopteren. Systematische und biologische Übersicht sämtlicher schädlichen und der harmlosen Arten des deutschen Sprachgebietes unter Mitberücksichtigung wichtiger außerdeutscher paläarktischer Arten. Zum Gebrauch für Zoologen, Forstwirte und Studierende der Forstwissenschaft, sowie für Freunde der Entomologie. Verlag von Gustav Fischer, Jena, 1922. 8°. 337 + VII p. Preis brosch. 100 M.

Der allgemeine Teil des Werkes bringt kurze Angaben über Systematik, Morphologie, Entwicklungsgeschichte und Physiologie, ein Autorenverzeichnis, Literatur, endlich die Erläuterung einer neuen Biolformel. Es schließt sich eine 480 Arten aufweisende Übersicht der forstlichen Lepidopteren an, in der sich kurze Beschreibungen von Ei und Raupe sowie Angaben über Fraß und Lebensweise der Raupe finden. Die ausführliche Schilderung der Biologie von 54 wichtigeren Forstschädlingen mit Angaben über ihre Bekämpfung und Feinde nimmt fast die Hälfte des Werkes ein. Die letzteren beiden Teile werden durch eine Aufzählung sonstiger im palaearktischen Gebiet auf Forstgehölzen und Waldkräutern gefundener Lepidopterenarten ergänzt. Eine Aufzählung der Forstschmetterlinge nach Wirtspflanzen und Fraß, sowie ein Verzeichnis der wichtigsten Forstgehölze vervollständigen das Buch, dessen Gebrauch ein ausführliches Register sehr erleichtert. Das Werk wird den biologisch arbeitenden und Forst-Entomologen wertvolle Dienste leisten können.

Frits van Emden.

Jørgensen, L., Bier. Danmarks Fauna, Haandböger over den danske dyreverden udgivet af Dansk Naturhistorisk Forening. 25. Verlag G. E. C. Gads, Köbenhavn, 1921. 8°. 264 S., m. 32 Abb. Preis 6,50 Kr.

Bearbeitung der Apidenfauna Dänemarks. Nach einer Charakteristik der Familie folgt eine tabellarische Übersicht nach biologischen Gesichtspunkten, der sich eine systematische Gattungstabelle anschließt. Jede Gattung wird durch eine genaue Gattungscharakteristik eingeleitet; Artenschlüssel und ausführliche Artbeschreibungen vervollständigen das Büchlein. Die Abbildungen erläutern morphologische Details, Flügelgeäder und Habitus. Das Heft wird auch den mitteleuropäischen Sammlern gute Dienste tun. Besonderen Wert erhält es durch die reichlichen Angaben über Blütenbesuch, Nestbau, Wirte der schmarotzenden Formen usw.

Frits van Emden.

Lampert, Das Leben der Binnengewässer. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Verlag Chr. Herm. Tauchnitz, Leipzig, 1922. 8°. Lieferung 6—8, p. 241—320) Preis à 4 M.

Die vorliegenden Lieferungen umfassen einen Teil der Krebstiere und Würmer. Das Buch gibt, wie in den früheren Auflagen, eine gemeinverständliche Schilderung der Süßwasserfauna, bei der auch die allgemeinen biologischen Gesichtspunkte zu ihrem Recht kommen.

Frits van Emden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [11_1922](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neuere Literatur. 195-198](#)